

DKE/K 513 „Hausgeräte, Gebrauchseigenschaften“ widerspricht dem angedachten Normungsantrag „Quantifizierung der Umweltauswirkungen bei der Wiederverwendung“ aus folgenden Gründen:

1. Dopplung und Ineffizienz bestehender Normungsaktivitäten:

- **CLC TC 59X „Performance of household and similar electrical appliances“:** Materialeffizienz-Aspekte, einschließlich Kreislaufwirtschaft, sind bereits im Scope des europäischen Normungsgremiums CLC TC 59X für elektrische Haushaltsgeräte enthalten.
Eine nationale Norm würde hier eine ungewünschte Doppelnormung darstellen.
- **IEC TC 59 „Performance of household and similar electrical appliances“:**
- **IEC TC 59 WG 25 „Product Category Rules for Life Cycle Assessment of household and similar electrical appliances“:** Im internationalen Normungsgremium IEC TC 59 wurde diese neue Arbeitsgruppe (WG 25) etabliert, die sich explizit mit den Product Category Rules (PCR) for Life Cycle Assessment (LCA) für Haushaltsgeräte beschäftigen wird. Sobald diese Arbeiten aufgenommen werden, fällt ein deutsches Normungsvorhaben im selben Bereich unter die sogenannte „Standstill Policy“, die nationale Normen in diesem Kontext untersagt.
Scope von IEC TC 59 WG 25: To develop a general standard for the fundamentals of product category rules for life cycle assessment of household and similar electrical appliances, on the basis of IEC 63366:2025 (TC 111) and ACEA Guide 126. Feedback will be provided to ACEA Guide 126.
- **IEC TC 111 „Environmental standardization for electrical and electronic products and systems“:** Das horizontale TC erarbeitete in der WG 15 „Product category rules for LCA of electrical and electronic products and systems“ bereits eine Norm zu PCR von elektrischen Geräten (IEC 63366). Zusätzlich wurde unlängst eine Norm zu vermiedenen Emissionen und zur Quantifizierung des Kohlenstofffußabdrucks veröffentlicht: IEC 63372:2026 „Quantification and communication of carbon footprint, GHG emission reductions and avoided emissions from electric and electronic products and systems - Principles, methodologies, requirements and guidance“:

2. Strategische Ausrichtung für internationale Normen:

- Die grundsätzliche Strategie von der DKE und DKE/K 513 ist es, internationale und europäische Standards zu unterstützen und die limitierten Ressourcen dort einzubringen. Nationale Normen sollen nur in ganz besonderen Ausnahmefällen angegangen werden, um Konsistenz und globale/europäische Kompatibilität zu gewährleisten.

3. Fokus auf Haushaltsgeräte trotz gegenteiliger Behauptungen:

- Obwohl versucht wird, das Normvorhaben als produktgruppenunabhängige „Planungsmethode“ darzustellen, zeigt der Entwurf (insbesondere Seite 8) eine ausführliche Behandlung der Waschmaschine als Beispiel. Das zugrundeliegende Modell basiert auf dem Projekt „WeWaWi“ (Weiße Ware Wiederverwenden), was einen klaren Fokus auf Haushaltsgeräte belegt.

- Es besteht die Gefahr, dass die Norm, auch wenn sie generisch formuliert ist, in der Praxis auf Haushaltsgeräte angewendet werden würde und somit produktspezifische Anforderungen über einen ungeeigneten Kanal eingeführt würden. Produktspezifische Anforderungen für elektrische Haushaltsgeräte müssen in den bestehenden CLC- und IEC-Arbeitskreisen erfolgen, um widersprechende Anforderungen und Konflikte zu verhindern.

4. Mangelnde Reife und Vereinfachung komplexer Sachverhalte:

- Der Entwurf ist eine stark vereinfachte Darstellung des sehr komplexen Sachverhalts. Nicht betrachtet sind weitere wichtige Aspekte, wie z.B. Sicherheit.
- Die Darstellung von Stoffströmen täuscht eine Einfachheit vor und verschleiert den großen Aufwand (auch CO₂-Footprint), der mit Wiederverwendungsprozessen verbunden ist.
- Das Thema Kreislaufwirtschaft erfordert weit mehr als nur einen Leitfaden für Behörden. Es erfordert eine umfassendere Betrachtung und Infrastruktur, die über den Scope einer solchen Norm hinausgehen würde.

5. Aufzählung der interessierten Gremien ist unvollständig:

- Es fehlen Gremien der Elektrotechnik wie DKE/K 513 und DKE/K 191.

DKE/K 513 bittet die Experten ihre Expertise und v.a. Ressourcen stattdessen in die relevanten internationalen Gremien (z.B. IEC/TC 59, IEC/TC 111, CLC/TC 59X und CEN-CLC/JTC 10) und deren nationale Spiegel (DKE/K 513 und DKE/K 191) einzubringen und die geplanten Aktivitäten zu dem angedachten Normungsantrag nicht weiter zu verfolgen.